

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

Kino: 25 km/h (ab 6 J.), 19.50, Rhythmus-Filmtheater (Realschul-Aula), Am Hallenbad 4. **Gartenhallenbad und Sauna-Oase,** wegen Wartungsarbeiten geschlossen bis 26. Dezember. **Caritas-Sozialstation Stukenbrock,** 8.00 bis 14.00, Am Pastorat 2-14, Tel. 9 93 41 34. **Caritas-Sozialstation Schloß Holte,** 9.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86. **Wochenmarkt,** 13.30 bis 17.30, Holter Kirchplatz. **Diakonie-Pflegestation,** 11.00 bis 12.00 Sprechstunde, Tel. 9 57 77 21 50. **Jugendheim Stukenbrock,** Jugendbereich und Internetcafé 15.00 bis 20.00, Kinder bis 18.00, Holter Str. 20. **Stadtverwaltung,** 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 89 05-0. **Volkshochschule,** 9.00 bis 12.00, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40. **Gemeindebüro im Service-**

center für Kirche und Diakonie, 9.00 bis 12.00 und n.V. (Tel. 8 78 49), Holter Str. 245. **StadtSHS,** Annahme von Elektronikschrott und Kartons, 8.00 bis 12.00, Bauhofgelände, Alte Spellerstr. 22. **Diakonie Gütersloh,** Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. (05244) 92745-0, Regionalstelle-Ost, Rathausstr. 6. **DRK Soziale Dienste,** Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38. **Kreisfamilienzentrum,** 9.00 bis 12.00; **Suchtberatung,** 14.00 bis 16.00; **Frauengruppe** ab 18.00; Rathausstr. 6, Tel. 9 29 14 50. **Truppenübungsplatz Senne,** durchgehend geöffnet.

NOTDIENSTE

Apotheken

Schloß Holte-Stukenbrock. Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 58, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 92 12 23. **Infos zu diensthabenden Apotheken,** Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Pfadfinder für immer

Glückwunsch: Das Holter Urgestein Konrad Fiekens macht die 80 voll

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (um). Konrad Fiekens ist aktiv wie eh und je. Bei guter Gesundheit und voller Tatendrang blickt er auf acht vollendete Lebensjahrzehnte zurück. Geboren in Liemke und aufgewachsen in Senne, ist er waschechter Schloß Holter Ureinwohner. Vorgelebter Gemeinschaftssinn getreu dem Pfadfindermotto »Allzeit bereit – jeden Tag eine gute Tat« hat ihn in seiner Kindheit geprägt und bis heute nicht an seiner Bedeutung verloren. Das soziale Engagement zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben.

Zusammenhalt hat er auch im örtlichen Leben gefunden. Von Beginn seiner beruflichen Laufbahn war er in der Gewerkschaft aktiv. Er gehört zu den Mitbegründern der AG 60+ und ist seit vielen Jahren Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Gemeinschaft genießt er auf Kaffeefahrten und beim Singkreis der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) St. Ursula.

Er ist ein humorvoller, zufriedener Mensch, der sich in vielen Bereichen aktiv einbringt. »Mir geht es richtig gut. Hier und da mal ein kleines Wehwehchen, das gehört dazu.« Schon während der Schulzeit an der Heideblümchenschule stand sein Berufswunsch fest. »Ich wollte Krankenpfleger werden, doch es sollte anders kommen«, sagt er und lacht. 40 Jahre seines Arbeitslebens von der Lehre bis zum Meister verbrachte als Textilveredler bei der Firma Windel. Der Jubilar, genannt Konni, ist ein Familiemensch durch und durch. Seine Ehefrau Hedwig führte er 1960 in der St.-Heinrich-Kirche vor den Traualtar.



Konrad Fiekens Foto: Uschi Mückley

Die Kinder Peter und Katja

25 km/h

Die Beeridigung des Vaters wird zur Schlägerei, als sich die beiden Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) zum ersten Mal seit 30 Jahren wiedersehen. Der Tischler Georg hat sich bis zu Letzt um den Vater gekümmert, während Christian als Manager erfolgreich durch die Welt gejettet ist. Können sich die beiden wieder zusammenraufen? Nach der Beeridigung kommt das Bier, und beim Wiedererkennen entdecken die beiden einen alten Kindheitstraum: mit



dem Mofa durch Deutschland fahren.

☆
25 km/h, D 2018, 116 Minuten, freigegeben ab sechs Jahren; Rhythmus-Filmtheater, Aula der Real/Gesamtschule, Am Hallenbad 4; Vorstellungen am Freitag ab 19.50 Uhr, Sonntag ab 18.50 Uhr.

LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT



Strahlende Gesichter: Der Nachwuchs hat bei der Schloß Holte-Stukenbrocker Tischtennis-Stadtmeisterschaft viel Spaß. Die Titel holen unter anderem Joel Schelesnikov (2.h.v.l., Sieger Schüler A), Carla Töllner (7.h.v.l., Seriensiegerin Mädchen) und Jonas Schelesnikov (4.v.v.l., Titelverteidiger Schüler C).

Strahlende Stadtmeister und ein Wunder

Tischtennis: Pascal Vorbeck gewinnt die Herren-B-Konkurrenz. Andre Rabsch setzt sich im Senioren-Feld durch. Die Brüder Jonas und Joel Schelesnikov verteidigen die Titel bei den Schülern. Aufholjagd in der Hobby-Klasse

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Für Groß und Klein ging es um die Krone der Stadt. Der TTSV Schloß Holte-Sende kürte an Tag 2 und 3 der Schloß Holte-Stukenbrocker Tischtennis-Meisterschaften die Sieger in sechs Klassen.



Treppchen bei den Senioren: Der Zweite Dirk Zahoryko (v.l.), Sieger Andre Rabsch und der Dritte Michael Klos.

Senioren

Die Stadtmeisterschaft der Senioren (vor dem 1. Januar 1980 geboren) wurde zur TTSV-Vereinsmeisterschaft. Denn alle sieben Konkurrenten in den zwei Gruppen spielten für die Schloß Holte-Sender Farben. Andre Rabsch heißt der neue Stadtmeister. Und auf dem Weg zum Sieg brachte der Spieler aus der dritten Herrenmannschaft gleich zweimal das Kunststück fertig, einen 0:2-Rückstand noch aufzuholen. Erst gelang ihm das in der Vorrunde gegen Altmeister Hugo Kempf, später wiederholte Andre Rabsch die Aufholjagd im Finale gegen Dirk Zahoryko. Und das obwohl sein Teamkollege sogar schon Matchbälle zum Titel hatte. In ihren Halbfinals hatten die beiden zuvor Thomas Fuchs und Michael Klos ausgeschaltet. Letzterer sicherte sich im Spiel um Platz 3 die Bronzemedaille.

Herren B

Das Teilnehmerfeld der Herren-B-Konkurrenz (QTTR bis 1500, Abkürzung für Quartaltischtennis-Rating und Messwert für die Spielstärke) bestand aus neun TTSV-Akteuren, die zunächst in zwei Grup-

pen die vier Halbfinalisten auspielten. Jürgen Brechmann gewann die Gruppe 1 ungeschlagen vor Senioren-Sieger Andre Rabsch. Maximilian Reimer eroberte derweil in Gruppe 2 Platz 1 vor seinem Teamkollegen Pascal Vorbeck aus der Dritten.

Im Halbfinale blieb Reimer gegen Rabsch ohne Satzverlust, während Vorbeck die Siegesserie gegen Favorit Brechmann aus der Herren-Reserve durch ein 3:1 stoppte. So kam es im Endspiel zur Wiederholung der Gruppenspiele zwischen Reimer und Vorbeck. Das hatte Reimer mit 3:1 gewonnen. Doch im Finale war es plötzlich ein offener Schlagabtausch. Den gewann der neue Stadtmeister Pascal Vor-



Stadtmeister Herren B: Pascal Vorbeck (m.) mit dem Drittplatzierten Jürgen Brechmann (l.) und dem Zweiten Maximilian Reimer.

Mädchen

Im Feld der drei Stukenbrockerinnen holte sich Seriensiegerin Carla Töllner souverän den Titel und verwies ihre Freundinnen Frida Hinzmann und Valeria Jokers auf die weiteren Plätze.

Schüler C

Alter und neuer Stadtmeister der jüngsten Nachwuchs-Klasse (Stichtag 1. Januar 2008) ist Jonas Schelesnikov. Das TTSV-Talent setzte sich sowohl gegen drei seiner Ver-

rück ins Match. Am Ende gelang ihm tatsächlich das nicht mehr für möglich gehaltene Wunder. Dalkmann drehte das Spiel auf 5:4 zu seinen Gunsten. Stadtmeister.

Schüler A

Im Endspiel der Schüler A (Stichtag 1. Januar 2004) standen sich der Holter Titelverteidiger Joel Schelesnikov und Tim Hemschenherm gegenüber. Der Vertreter des FC Stukenbrock hatte im Vorjahr noch die Schüler-B-Konkurrenz gewonnen. In einem packenden Fünf-Satz-Krimi sicherte sich Joel Schelesnikov letztlich erneut den Titel. TTSV-Spieler Silas Erichlandwehr gewann Bronze.

Senne-Golfer kämpft in den USA mit dem Regen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/fat). Das hatten sich Veranstalter und Teilnehmer am „Three Tournament Swing USA“ anders vorgestellt. Von wegen Sonne und Wärme. Stattdessen Regen ohne Ende und heftige Winde. Das machte den Beteiligten – darunter Senne-Golfer Ron Cedric Reinert – mächtig zu schaffen.

„Die Plätze konnten das viele Wasser kaum schlucken. Die Teilnehmer waten zeitweise durchs Wasser. Es kam zu Verschiebungen und Absagen. Und das in South Carolina und Georgia. Schade auch, dass wohl wetterbedingt die Resonanz nicht den Erwartungen entspricht“, erklärte Thorsten Reinert. Der Vater begleitete seinen erfolgreichen Sohn, der mittels Wildcard an den Turnieren teilnimmt. Im Cre-

scent Pointe Club spielte Ron Cedric Reinert an Tag 1 im Flight mit dem Schweden Fredrik Hersley (Handicap -3,8) und dem Australier Oliver Padon (Handicap -5,0). Mit den Cracks an der Seite auf dem Weg von Loch zu Loch gelang Ron Cedric Reinert eine 81er Runde – Platz 13.

»Und das in South Carolina und Georgia«

Am zweiten Turniertag gab es eine 85er Runde. Wintersturm „Diego“ und große Wassermassen sorgten an Tag 3 dann für den Abbruch. Gewertet wurden somit nur die zwei gespielten Runden. Reinert kam auf Platz 14. „Steigerung möglich“, sagte Thorsen Reinert. Doch dazu gab es

zunächst keine Möglichkeit. Denn Tag 1 des anschließenden Turniers Savannah Harbour fiel ins Wasser. „Es hatte in der Nacht wieder volle Kanne durchgeregnet. Dass ausgerechnet an den Turniertagen immer so schlechtes Wetter ist, damit hat wohl keiner gerechnet. Während der Proberunde und unserer sonstigen freien Zeit hatten wir Top-Wetter. Wir haben ja auch eine Bootstour auf dem Savannah-River nach Downtown Savannah gemacht.“ Sportlich ging es dann an Turniertag 2 weiter. Reinert spielte eine 80er Runde – geteilter Platz 9. Am Start waren Spieler aus den USA, Australien, Niederlande, Kolumbien, Russland, Indien, Schweiz, Finnland, Schottland, Simbabwe, China, Schweden und Deutschland.



Senne-Golfer in den USA: Ron Cedric Reinert spielt in den Staaten bei drei Turnieren mit.